

L01486 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 29. 12. 1904

,Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII. Spöttelgasse 7

,29 XII.

5 lieber, bitte doch gleich um ein Wort wann Sie zurück find, damit man sich noch einmal sieht. Richard noch nicht zurück. – BASSERMANN widerstrebt der JAFFIER so fehr, dafs man ihm die Rolle abnehmen mufs. Brahm wünscht sie Grunwald zu geben, der sich heftig darum bewirbt. Brahm depeschierte mir, ich sollte mit Ihnen über G. reden.

10 Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 380 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 29. 12. 04, 7–9N«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 30. 12. 04, 12.V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »04«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »220« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »245«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 208.

5 *zurück*] Er war seit 26. 12. 1904 und noch bis zum 30. 12. 1904 in Lueg am Wolfgangsee.

6 *sieht*] Er reiste am 8. 1. 1905 nach Berlin.